

Herren Bezirksliga Gruppe 1 Nordwest (Bayerischer TTV - Unterfranken-Nord)

TSV 1904 Schwebheim II : Heimatverein Burglauer
Freitag, 18.03.2022, 20:00 Uhr

Beck in Einzel und Doppel ungeschlagen

Im umdatierten Spiel der Herren Bezirksliga Gruppe 1 Nordwest (Bayerischer TTV - Unterfranken-Nord) traf die Mannschaft des TSV 1904 Schwebheim II am vergangenen Freitag im 8. Saisonspiel auf die Mannschaft des Heimatverein Burglauer. Die Gäste entführten bei ihrem 9:5-Erfolg dabei die Punkte nach ca. 3 Stunden ohne allergrößte Mühe. Den Siegpunkt erspielte Sebastian Beck. Garant für den Sieg im Auswärtsspiel waren Beck und Dinkel und Bronnsack, die in allen Einzeln und im Doppelmatch ungeschlagen blieben. Bemerkenswert war, dass der TSV 1904 Schwebheim II dieses Match mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Nichts auszurichten hatten Schneider / Scheuring bei ihrem 0:3 gegen Guhling / Beck. Chancenlos waren im Anschluss Weiglein / Grübel gegen Dinkel / Bronnsack nicht, aber mehr als ein 8:11, 17:19, 11:4, 9:11 war nicht zu holen. Einen extremen Verlauf nahm hierbei Satz Nummer 2, der erst nach 36 Bällen endete und von Weiglein / Grübel verloren wurde. Mit 3:1 hatten Karb / Scheuring im Spiel gegen Schmitt / Schmitt jedoch die Nase vorn. Berichtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Bällen Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Norbert Weiglein verlor im Anschluss seine Partie gegen Johannes Dinkel unterm Strich eindeutig mit 6:11, 10:12, 10:12. Das Einzel zwischen Ralf Schneider und Ortwin Guhling endete indes mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für den Gastgeber. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Ausreichend spielerische Mittel hatte Alexander Grübel letztlich parat, um sich gegen Jonas Schmitt durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Volker Karb bei der letztlich deutlichen 0:3 Niederlage gegen Manuel Bronnsack. Im Anschluss stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 gegenüber und kreuzte die Schläger. Eva Scheuring bezwang Christian Schmitt in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Nach gewonnenem ersten Satz gab im Anschluss Thomas Scheuring das Spiel gegen Sebastian Beck noch aus der Hand und verlor mit 11:4, 8:11, 9:11, 5:11. Beim Stand von 4:5 gingen die Spitzenspieler des TSV 1904 Schwebheim II und Heimatverein Burglauer in die Box. Zwei Sätze lang fand wenig später Norbert Weiglein gegen Ortwin Guhling das richtige Mittel, bevor sein Kontrahent sich umstellte und das Spiel doch noch mit 9:11, 8:11, 11:8, 17:15, 11:7 gewann. Bei der Vier-Satz-Niederlage gegen Johannes Dinkel hatte Ralf Schneider nur im ersten Satz eine Chance. Einen Zähler für die Gäste musste Alexander Grübel nachfolgend bei der 1:3-Niederlage gegen Manuel Bronnsack hinnehmen. Vor dem Duell der beiden Vierer stand es somit 4:8. Volker Karb machte jedoch mit Jonas Schmitt beim 3:0 ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Einen Zähler für die Gäste musste Eva Scheuring dann bei der 1:3-Niederlage gegen Sebastian Beck hinnehmen. Mit dem letzten Match des Tages war der deutliche Erfolg der Gastmannschaft damit final eingetütet.

Nach diesem Ergebnis wird der TSV 1904 Schwebheim II am 25.03.2022 gegen den TSV Grafenrheinfeld versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 25.03.2022 gegen den VfL Niederwerrn II mitnehmen.

Statistik:

TSV 1904 Schwebheim II

Doppel: Schneider / Scheuring 0:1, Weiglein / Grübel 0:1, Karb / Scheuring 1:0

Einzel: N. Weiglein 0:2, R. Schneider 1:1, A. Grübel 1:1, V. Karb 1:1, E. Scheuring 1:1, T. Scheuring 0:1

Heimatverein Burglauer

Doppel: Dinkel / Bronnsack 1:0, Guhling / Beck 1:0, Schmitt / Schmitt 0:1

Einzel: O. Guhling 1:1, J. Dinkel 2:0, M. Bronnsack 2:0, J. Schmitt 0:2, S. Beck 2:0, C. Schmitt 0:1